

Änderungsantrag

der Gruppe Die Linke

**zu dem Antrag der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
– Drucksache 20/13627 –**

**Nie wieder ist jetzt – Jüdisches Leben in Deutschland schützen,
bewahren und stärken**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Absätze 5 bis 31 werden wie folgt gefasst:

„Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, einen Maßnahmenkatalog zum Schutz jüdischen Lebens vorzulegen, der sich an den Formulierungsvorschlägen von Ralf Michaels, Jerzy Montag, Armin Nassehi, Andreas Paulus, Miriam Rürup und Paula-I. Villa Braslavsky vom 23.10.2024 (<https://www.faz.net/einspruch/nachrichten/vorschlag-zur-bundestagsresolution-gegen-antisemitismus-110063906.html>) orientiert. So soll sichergestellt werden, dass der Maßnahmenkatalog konkrete Vorschläge zum Schutz jüdischen Lebens enthält, Minderheiten nicht gegeneinander ausspielt, der Bedrohung durch Antisemitismus in seinen verschiedenen Formen gerecht wird, der Pluralität jüdischen Lebens Rechnung trägt, Vorschläge von Wissenschaftler*innen berücksichtigt und nicht eine umstrittene Antisemitismus-Definition für die Vergabe von Fördermitteln als maßgeblich empfiehlt und so rechtlich problematischem Behördenhandeln in Bezug auf die Freiheit von Wissenschaft, Meinung und Kunst Vorschub leistet.“

Berlin, den 5. November 2024

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Gruppe

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.